



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3831 19001

Öffentliche Sozialleistungen

K V 1 - j/19

Fachauskünfte: (0711) 641-25 40

04.12.2020

## Kinder- und Jugendhilfe Teil I – Erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2019 sowie in den Stadt- und Landkreisen

In den §§ 27 – 35, 41 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), das zum 1. Januar 1991 in Kraft getreten ist, sind die erzieherischen Hilfen sowie die Hilfen für junge Volljährige im Einzelfall geregelt. Als Erziehungshilfen werden die Leistungen der Jugendhilfe zusammengefasst, die in besonderen Lebenssituationen Unterstützung und Hilfe für Heranwachsende und ihre Familien vermitteln. Auf diese besteht ein Rechtsanspruch, wenn eine dem „Wohl des Kindes und des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“. Es werden u. a. folgende Hilfen zur Erziehung unterschieden:

**Sonstige Hilfen zur Erziehung** ( § 27 SGB VIII): Diese flexiblen Hilfen werden familienorientiert oder am jungen Menschen orientiert angeboten und ambulant, teilstationär oder auch außerhalb der Familie durchgeführt.

**Institutionelle Beratung** ( § 28 SGB VIII): Durch Beratungen in Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstellen soll Heranwachsenden bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme die notwendige Unterstützung gewährt werden.

**Betreuung einzelner junger Menschen** (§§ 29, 30 SGB VIII):

*Soziale Gruppenarbeit:* Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Es wird dabei auf ein gruppenpädagogisches Konzept zurückgegriffen, um die Entwicklung der Heranwachsenden durch soziales Lernen in der Gruppe zu fördern.

*Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer:* Unter Beibehaltung des sozialen Umfeldes und der bestehenden Familienstrukturen wird das Kind bzw. der Jugendliche in seiner Verselbstständigung gefördert. Diese Hilfen werden oft durch einen Jugend- oder Vormundschaftsrichter angeordnet.

**Sozialpädagogische Familienhilfe** ( § 31 SGB VIII): Durch langfristig angelegte intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Die Bereitschaft der Familie zur Mitarbeit ist dabei Voraussetzung für die Hilfe.

**Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses** (§§ 32 – 35, 41 SGB VIII): Dargestellt werden neben der teilstationären Betreuungsform „Erziehung in einer Tagesgruppe“ die stationären Hilfearten wie „Vollzeitpflege in einer anderen Familie“, „Heimunterbringung bzw. Erziehung in sonstigen betreuten Wohnformen“ und „intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“.

Neben Ergebnissen zu diesen Bereichen enthält der vorliegende Statistische Bericht auch ausgewählte Daten zur **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** ( § 35a SGB VIII): Junge Menschen, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, haben einen eigenständigen Anspruch auf Eingliederungshilfe. Eingliederungshilfen setzen neben einer (drohenden) seelischen Behinderung zusätzlich voraus, dass eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche Beeinträchtigung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

**Zeichenerklärung:** – = Nichts vorhanden (genau null)  
X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll  
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2020. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# 1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen in Baden-Württemberg 2019 nach Hilfeart und Träger

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Durchschnittl. Dauer der beendeten Hilfen in Monaten	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/ Beratungen				öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 987	6 323	X	11 126	2 566	8 560
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	1 429	1 297	16	2 242	406	1 836
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	5 558	5 026	18	8 884	2 160	6 724
Hilfe orientiert am jungen Menschen	60 665	59 654	X	58 435	23 358	35 077
davon						
Hilfe zur Erziehung § 27	2 310	2 085	19	3 712	598	3 114
Erziehungsberatung § 28	41 597	41 086	5	20 003	11 752	8 251
Soziale Gruppenarbeit § 29	1 936	1 889	17	2 827	625	2 202
Einzelbetreuung § 30	3 605	3 352	13	4 191	1 137	3 054
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	1 042	1 030	26	2 489	443	2 046
Vollzeitpflege § 33	1 521	1 698	46	6 999	6 603	396
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 486	4 520	24	7 662	1 075	6 587
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	455	545	15	571	76	495
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	4 713	3 449	24	9 981	1 049	8 932
<b>Insgesamt</b>	<b>67 652</b>	<b>65 977</b>	<b>11</b>	<b>69 561</b>	<b>25 924</b>	<b>43 637</b>
<b>nachrichtlich</b>						
Familienorientierte Hilfen						
Zahl der Hilfen	6 987	6 323	X	11 126	2 566	8 560
Zahl der jungen Menschen	14 124	12 841	X	23 311	X	X

## 2. Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses in Baden-Württemberg 2019

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Vollzeitpflege § 33	8 697	37,9
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	12 182	53,1
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	1 116	4,9
Flexible Hilfen § 27 <sup>1)</sup>	965	4,2
<b>Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses zusammen</b>	<b>22 960</b>	<b>100</b>

1) Vorrangig stationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

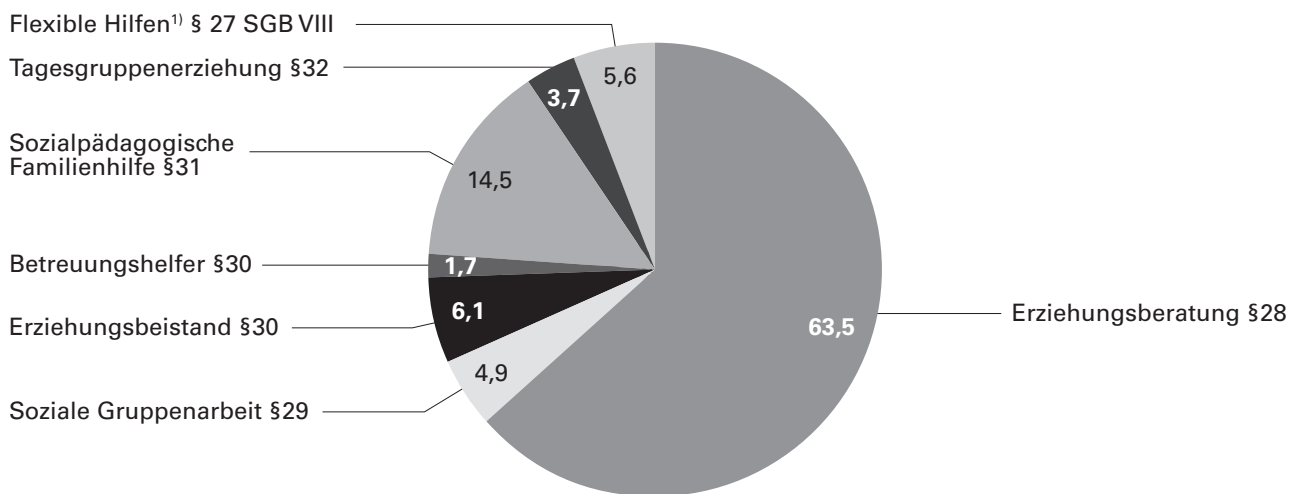
## 3. Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2019

Hilfeart	Beendete und am Jahresende andauernde Hilfen	
	Anzahl	%
Erziehungsberatung § 28	61 089	63,5
Soziale Gruppenarbeit § 29	4 716	4,9
Erziehungsbeistand § 30	5 907	6,1
Betreuungshelfer § 30	1 636	1,7
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	13 910	14,5
Tagesgruppenerziehung § 32	3 519	3,7
Flexible Hilfen § 27 <sup>1)</sup>	5 357	5,6
<b>Ambulante und teilstationäre Hilfen zusammen</b>	<b>96 134</b>	<b>100</b>

1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

### Ambulante und teilstationäre erzieherische Hilfen in Baden-Württemberg 2019

Anteile in %



1) Vorrangig ambulant/teilstationär, ohne ergänzende bzw. sonstige Hilfe.

#### 4. Begonnene Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2019 nach persönlichen Merkmalen und Art

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	7 394	538	326	4 087	—	11
2	3 – 6	10 481	560	368	7 053	—	35
3	6 – 9	13 840	1 040	546	8 004	627	128
4	9 – 12	13 589	1 136	638	7 186	639	336
5	12 – 18	23 336	1 695	920	12 049	515	2 002
6	unter 18	68 640	4 969	2 798	38 379	1 781	2 512
7	18 und älter	6 149	271	132	3 218	155	1 093
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>74 789</b>	<b>5 240</b>	<b>2 930</b>	<b>41 597</b>	<b>1 936</b>	<b>3 605</b>
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	29 847	2 409	1 237	13 851	1 115	1 996
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	16 336	1 254	647	7 001	695	1 259
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
11	unter 3	3 879	286	177	2 155	—	6
12	3 – 6	6 080	313	197	4 066	—	22
13	6 – 9	8 535	648	323	4 713	473	90
14	9 – 12	8 221	736	387	4 055	446	231
15	12 – 18	12 128	934	480	5 755	381	1 166
16	unter 18	38 843	2 917	1 564	20 744	1 300	1 515
17	18 und älter	3 562	148	67	1 565	135	846
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>42 405</b>	<b>3 065</b>	<b>1 631</b>	<b>22 309</b>	<b>1 435</b>	<b>2 361</b>
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	17 547	1 419	682	7 687	838	1 428
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	9 859	767	365	3 906	527	982
<b>weiblich</b>							
21	unter 3	3 515	252	149	1 932	—	5
22	3 – 6	4 401	247	171	2 987	—	13
23	6 – 9	5 305	392	223	3 291	154	38
24	9 – 12	5 368	400	251	3 131	193	105
25	12 – 18	11 208	761	440	6 294	134	836
26	unter 18	29 797	2 052	1 234	17 635	481	997
27	18 und älter	2 587	123	65	1 653	20	247
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>32 384</b>	<b>2 175</b>	<b>1 299</b>	<b>19 288</b>	<b>501</b>	<b>1 244</b>
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	12 300	990	555	6 164	277	568
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 477	487	282	3 095	168	277

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden

der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
<b>Insgesamt</b>								
2 170	20	479	65	–	24	2 493	568	1
1 983	42	267	95	–	446	2 366	381	2
1 975	422	184	239	–	1 221	3 762	493	3
1 930	361	168	374	36	1 423	3 964	618	4
2 757	197	337	2 115	272	1 397	6 479	2 601	5
10 815	1 042	1 435	2 888	308	4 511	19 064	4 661	6
379	-	86	598	147	202	1 780	714	7
<b>11 194</b>	<b>1 042</b>	<b>1 521</b>	<b>3 486</b>	<b>455</b>	<b>4 713</b>	<b>20 844</b>	<b>5 375</b>	<b>8</b>
5 888	510	663	1 784	216	1 415	10 910	2 630	9
3 731	280	313	1 042	144	617	6 706	1 449	10
<b>männlich<sup>2)</sup></b>								
1 121	11	245	32	–	23	1 302	286	11
1 099	32	141	52	–	355	1 314	205	12
1 104	339	85	157	–	926	2 382	283	13
1 093	287	84	220	27	1 042	2 500	355	14
1 398	159	158	1 087	161	929	3 664	1 329	15
5 815	828	713	1 548	188	3 275	11 162	2 458	16
188	-	54	409	105	112	1 252	483	17
6 003	828	767	1 957	293	3 387	12 414	2 941	<b>18</b>
3 195	420	332	1 046	147	1 035	6 701	1 487	19
2 038	224	158	686	110	461	4 211	904	20
<b>weiblich</b>								
1 049	9	234	33	–	1	1 191	282	21
884	10	126	43	–	91	1 052	176	22
871	83	99	82	–	295	1 380	210	23
837	74	84	154	9	381	1 464	263	24
1 359	38	179	1 028	111	468	2 815	1 272	25
5 000	214	722	1 340	120	1 236	7 902	2 203	26
191	–	32	189	42	90	528	231	27
5 191	214	754	1 529	162	1 326	8 430	2 434	<b>28</b>
2 693	90	331	738	69	380	4 209	1 143	29
1 693	56	155	356	34	156	2 495	545	30

dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

## 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg am 31.12.2019 nach persönlichen Merkmalen und Art

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	5 129	450	287	1 602	—	10
2	3 – 6	8 955	743	468	3 113	—	47
3	6 – 9	13 173	1 344	685	3 994	691	126
4	9 – 12	16 961	1 991	1 005	3 748	1 196	407
5	12 – 18	28 398	3 010	1 625	5 789	895	2 300
6	unter 18	72 616	7 538	4 070	18 246	2 782	2 890
7	18 und älter	9 130	616	372	1 757	45	1 301
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>81 746</b>	<b>8 154</b>	<b>4 442</b>	<b>20 003</b>	<b>2 827</b>	<b>4 191</b>
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	35 447	3 715	1 967	6 813	1 540	2 232
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	19 917	1 977	1 051	3 308	958	1 359
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
11	unter 3	2 640	226	140	842	—	6
12	3 – 6	5 039	425	263	1 751	—	30
13	6 – 9	8 179	854	410	2 352	516	76
14	9 – 12	10 786	1 346	646	2 111	862	287
15	12 – 18	16 498	1 903	966	2 734	629	1 417
16	unter 18	43 142	4 754	2 425	9 790	2 007	1 816
17	18 und älter	5 723	337	190	797	31	914
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>48 865</b>	<b>5 091</b>	<b>2 615</b>	<b>10 587</b>	<b>2 038</b>	<b>2 730</b>
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	21 836	2 347	1 169	3 743	1 104	1 569
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 735	1 233	613	1 799	688	1 029
<b>weiblich</b>							
21	unter 3	2 489	224	147	760	—	4
22	3 – 6	3 916	318	205	1 362	—	17
23	6 – 9	4 994	490	275	1 642	175	50
24	9 – 12	6 175	645	359	1 637	334	120
25	12 – 18	11 900	1 107	659	3 055	266	883
26	unter 18	29 474	2 784	1 645	8 456	775	1 074
27	18 und älter	3 407	279	182	960	14	387
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>32 881</b>	<b>3 063</b>	<b>1 827</b>	<b>9 416</b>	<b>789</b>	<b>1 461</b>
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	13 611	1 368	798	3 070	436	663
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 182	744	438	1 509	270	330

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden

der Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
<b>Insgesamt</b>								
2 350	18	621	58	–	20	2 641	696	1
3 352	66	991	145	–	498	3 879	1 169	2
3 417	559	1 069	404	–	1 569	5 553	1 574	3
3 533	971	1 222	722	32	3 139	7 337	2 082	4
5 135	875	2 449	3 556	312	4 077	10 989	6 250	5
17 787	2 489	6 352	4 885	344	9 303	30 399	11 771	6
1 082	-	647	2 777	227	678	2 761	3 505	7
<b>18 869</b>	<b>2 489</b>	<b>6 999</b>	<b>7 662</b>	<b>571</b>	<b>9 981</b>	<b>33 160</b>	<b>15 276</b>	<b>8</b>
10 181	1 168	2 617	4 162	262	2 757	17 302	7 068	9
6 415	596	1 062	2 983	181	1 078	10 477	4 205	10
<b>männlich<sup>2)</sup></b>								
1 196	10	316	27	–	17	1 358	353	11
1 769	50	532	90	–	392	2 087	638	12
1 954	436	525	229	–	1 237	3 452	820	13
2 026	773	622	445	24	2 290	4 774	1 159	14
2 722	710	1 254	1 926	191	3 012	6 574	3 345	15
9 667	1 979	3 249	2 717	215	6 948	18 245	6 315	16
550	-	387	2 139	158	410	1 674	2 587	17
10 217	1 979	3 636	4 856	373	7 358	19 919	8 902	<b>18</b>
5 560	951	1 396	2 905	179	2 082	10 551	4 500	19
3 544	478	606	2 388	138	832	6 448	3 104	20
<b>weiblich</b>								
1 154	8	305	31	–	3	1 283	343	21
1 583	16	459	55	–	106	1 792	531	22
1 463	123	544	175	–	332	2 101	754	23
1 507	198	600	277	8	849	2 563	923	24
2 413	165	1 195	1 630	121	1 065	4 415	2 905	25
8 120	510	3 103	2 168	129	2 355	12 154	5 456	26
532	–	260	638	69	268	1 087	918	27
8 652	510	3 363	2 806	198	2 623	13 241	6 374	<b>28</b>
4 621	217	1 221	1 257	83	675	6 751	2 568	29
2 871	118	456	595	43	246	4 029	1 101	30

dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**6. Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2019 nach persönlichen Merkmalen und Art der**

Lfd. Nr.	Alter von... bis... unter Jahren — persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten				
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	5 101	362	221	3 218	—	13
2	3 – 6	8 994	452	321	6 362	—	18
3	6 – 9	11 308	605	361	7 722	212	85
4	9 – 12	12 587	969	515	7 406	739	201
5	12 – 18	23 937	1 877	1 012	12 482	768	1 563
6	unter 18	61 927	4 265	2 430	37 190	1 719	1 880
7	18 und älter	10 568	465	215	3 896	170	1 472
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>72 495</b>	<b>4 730</b>	<b>2 645</b>	<b>41 086</b>	<b>1 889</b>	<b>3 352</b>
	und zwar						
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	29 185	2 065	1 067	13 671	1 051	1 816
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	16 413	1 001	498	6 891	614	1 210
<b>männlich<sup>2)</sup></b>							
11	unter 3	2 641	192	125	1 641	—	7
12	3 – 6	5 118	250	186	3 676	—	11
13	6 – 9	6 696	340	187	4 529	149	56
14	9 – 12	7 532	634	318	4 215	516	121
15	12 – 18	13 070	1 151	574	6 153	556	923
16	unter 18	35 057	2 567	1 390	20 214	1 221	1 118
17	18 und älter	6 501	247	102	1 875	145	1 039
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>41 558</b>	<b>2 814</b>	<b>1 492</b>	<b>22 089</b>	<b>1 366</b>	<b>2 157</b>
	und zwar						
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	17 651	1 261	593	7 583	789	1 289
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 498	644	283	3 857	474	942
<b>weiblich</b>							
21	unter 3	2 460	170	96	1 577	—	6
22	3 – 6	3 876	202	135	2 686	—	7
23	6 – 9	4 612	265	174	3 193	63	29
24	9 – 12	5 055	335	197	3 191	223	80
25	12 – 18	10 867	726	438	6 329	212	640
26	unter 18	26 870	1 698	1 040	16 976	498	762
27	18 und älter	4 067	218	113	2 021	25	433
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>30 937</b>	<b>1 916</b>	<b>1 153</b>	<b>18 997</b>	<b>523</b>	<b>1 195</b>
	und zwar						
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 534	804	474	6 088	262	527
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 915	357	215	3 034	140	268

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Junge Menschen mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden



## Hilfe

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten								
<b>Insgesamt</b>								
1 262	10	195	35	–	6	1 474	249	1
1 764	22	202	55	–	119	2 070	279	2
1 776	132	166	96	–	514	2 540	288	3
1 759	383	158	169	16	787	3 670	387	4
2 947	483	447	1 558	238	1 574	6 902	2 156	5
9 508	1 030	1 168	1 913	254	3 000	16 656	3 359	6
688	–	530	2 607	291	449	2 577	3 209	7
<b>10 196</b>	<b>1 030</b>	<b>1 698</b>	<b>4 520</b>	<b>545</b>	<b>3 449</b>	<b>19 233</b>	<b>6 568</b>	<b>8</b>
5 231	456	795	2 810	280	1 010	9 769	3 788	9
3 055	212	422	2 346	213	449	5 686	2 856	10
<b>männlich<sup>2)</sup></b>								
663	5	112	16	–	5	776	138	11
935	11	110	25	–	100	1 101	146	12
996	105	78	60	–	383	1 495	155	13
1 011	303	83	105	13	531	2 332	228	14
1 575	375	217	861	147	1 112	4 157	1 176	15
5 180	799	600	1 067	160	2 131	9 861	1 843	16
339	–	333	2 035	210	278	1 648	2 414	17
5 519	799	933	3 102	370	2 409	11 509	4 257	<b>18</b>
2 818	369	467	2 154	202	719	6 002	2 743	19
1 628	169	290	1 991	182	321	3 589	2 349	20
<b>weiblich</b>								
599	5	83	19	–	1	698	111	21
829	11	92	30	–	19	969	133	22
780	27	88	36	–	131	1 045	133	23
748	80	75	64	3	256	1 338	159	24
1 372	108	230	697	91	462	2 745	980	25
4 328	231	568	846	94	869	6 795	1 516	26
349	–	197	572	81	171	929	795	27
4 677	231	765	1 418	175	1 040	7 724	2 311	<b>28</b>
2 413	87	328	656	78	291	3 767	1 045	29
1 427	43	132	355	31	128	2 097	507	30

dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

## 7. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2019 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
			Anzahl der Hilfen				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>							
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	29 872	648	245	23 656	458	960
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	37 780	3 091	1 184	17 941	1 478	2 645
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt <sup>2)</sup>	1 227	156	30	440	33	146
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband <sup>2)</sup>	1 740	168	51	415	99	255
5	Deutsches Rotes Kreuz <sup>2)</sup>	205	3	1	–	44	30
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	11 599	697	235	7 568	441	525
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	10 663	340	144	8 275	253	300
8	sonstiger anerkannter Träger	9 035	1 213	488	1 240	532	1 056
9	übrige anerkannte Träger <sup>3)</sup>	3 311	514	235	3	76	333
<b>10</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>67 652</b>	<b>3 739</b>	<b>1 429</b>	<b>41 597</b>	<b>1 936</b>	<b>3 605</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>							
11	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	29 540	528	190	23 457	419	893
12	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	36 437	2 854	1 107	17 629	1 470	2 459
	davon						
13	Arbeiterwohlfahrt <sup>2)</sup>	1 320	148	33	483	44	132
14	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband <sup>2)</sup>	1 716	172	31	367	109	223
15	Deutsches Rotes Kreuz <sup>2)</sup>	125	2	1	–	41	24
16	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	11 544	676	275	7 442	443	502
17	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	10 538	302	116	8 204	283	289
18	sonstiger anerkannter Träger	8 334	1 055	436	1 132	485	968
19	übrige anerkannte Träger <sup>3)</sup>	2 860	499	215	1	65	321
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>65 977</b>	<b>3 382</b>	<b>1 297</b>	<b>41 086</b>	<b>1 889</b>	<b>3 352</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12</b>							
21	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	25 968	1 004	406	11 752	625	1 137
22	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	43 593	4 950	1 836	8 251	2 202	3 054
	davon						
23	Arbeiterwohlfahrt <sup>2)</sup>	1 719	232	54	180	60	210
24	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband <sup>2)</sup>	2 778	360	88	244	164	264
25	Deutsches Rotes Kreuz <sup>2)</sup>	279	7	2	–	17	35
26	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	10 790	1 340	540	3 369	790	651
27	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	8 181	590	254	4 016	353	324
28	sonstiger anerkannter Träger	14 025	1 732	609	439	705	1 183
29	übrige anerkannte Träger <sup>3)</sup>	5 821	689	289	3	113	387
<b>30</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>69 561</b>	<b>5 954</b>	<b>2 242</b>	<b>20 003</b>	<b>2 827</b>	<b>4 191</b>

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Oder deren/dessen Mitgliedsorganisation. – 3) Einschließlich: Zentraljuristische Person; Andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

**Trägers**

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der Hilfen								
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
1 423	168	1 380	571	66	542	3 363	2 027	1
4 135	874	141	2 915	389	4 171	10 897	3 348	2
236	41	1	39	–	135	571	53	3
310	61	11	248	28	145	815	288	4
45	1	–	5	2	75	122	5	5
906	248	5	678	124	407	2 547	736	6
582	137	1	498	36	241	1 451	529	7
1 482	305	67	1 213	154	1 773	4 000	1 405	8
574	81	56	234	45	1 395	1 391	332	9
<b>5 558</b>	<b>1 042</b>	<b>1 521</b>	<b>3 486</b>	<b>455</b>	<b>4 713</b>	<b>14 260</b>	<b>5 375</b>	<b>10</b>
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
1 382	153	1 552	725	78	353	3 127	2 354	11
3 644	877	146	3 795	467	3 096	10 110	4 214	12
233	41	–	68	10	161	563	80	13
304	73	9	266	41	152	804	311	14
32	–	–	5	1	20	97	5	15
819	259	12	972	125	294	2 442	1 024	16
491	133	3	611	45	177	1 358	645	17
1 269	287	72	1 567	205	1 294	3 564	1 752	18
496	84	50	306	40	998	1 282	397	19
<b>5 026</b>	<b>1 030</b>	<b>1 698</b>	<b>4 520</b>	<b>545</b>	<b>3 449</b>	<b>13 237</b>	<b>6 568</b>	<b>20</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12</b>								
2 160	443	6 603	1 119	76	1 049	4 916	7 848	21
6 724	2 046	396	6 543	495	8 932	16 892	7 428	22
366	103	1	115	11	441	904	128	23
605	144	44	539	35	379	1 372	661	24
91	1	–	4	1	123	149	4	25
1 425	570	19	1 537	143	946	4 326	1 644	26
1 024	326	6	1 035	53	454	2 327	1 103	27
2 248	702	189	2 793	198	3 836	5 727	3 156	28
965	200	137	520	54	2 753	2 087	732	29
<b>8 884</b>	<b>2 489</b>	<b>6 999</b>	<b>7 662</b>	<b>571</b>	<b>9 981</b>	<b>21 808</b>	<b>15 276</b>	<b>30</b>

wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige

## 8. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2019 nach Art der Hilfe und Situation in der Herkunftsfamilie

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt	Davon nach Art der Hilfe				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
Anzahl der Hilfen							
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>							
1	Eltern leben zusammen	31 228	1 515	617	21 040	978	1 000
2	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	25 155	1 535	578	14 704	640	1 410
3	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	8 873	592	214	5 012	248	608
4	Eltern sind verstorben	380	8	1	186	7	48
5	Unbekannt	2 016	89	19	655	63	539
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>67 652</b>	<b>3 739</b>	<b>1 429</b>	<b>41 597</b>	<b>1 936</b>	<b>3 605</b>
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen <sup>2)</sup>	16 019	1 557	538	5 436	707	1 346
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12</b>							
8	Eltern leben zusammen	28 303	2 454	972	9 709	1 407	1 211
9	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	27 597	2 444	878	7 530	943	1 716
10	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	9 649	866	342	2 422	396	684
11	Eltern sind verstorben	576	15	2	110	5	46
12	Unbekannt	3 436	175	48	232	76	534
<b>13</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>69 561</b>	<b>5 954</b>	<b>2 242</b>	<b>20 003</b>	<b>2 827</b>	<b>4 191</b>
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen <sup>2)</sup>	24 744	2 454	873	2 878	1 056	1 656
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>							
15	Eltern leben zusammen	29 280	1 297	542	20 517	911	960
16	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere Kinder)	24 259	1 422	507	14 706	649	1 253
17	Elternteil lebt mit neuem Partner (mit/ohne weitere Kinder)	8 712	558	233	5 012	264	521
18	Eltern sind verstorben	445	10	3	172	6	58
19	Unbekannt	3 281	95	12	679	59	560
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>65 977</b>	<b>3 382</b>	<b>1 297</b>	<b>41 086</b>	<b>1 889</b>	<b>3 352</b>
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen <sup>2)</sup>	15 631	1 411	464	5 620	714	1 237

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt ganz oder teilweise

**familie**

Davon nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29 – 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Anzahl der Hilfen								

**Begonnene Hilfen/Beratungen**

2 232	336	309	781	146	2 891	5 386	1 218	1
2 648	491	833	1 463	149	1 282	6 081	2 458	2
660	197	256	753	81	466	2 048	1 072	3
7	2	43	64	6	9	66	109	4
11	16	80	425	73	65	679	518	5
<b>5 558</b>	<b>1 042</b>	<b>1 521</b>	<b>3 486</b>	<b>455</b>	<b>4 713</b>	<b>14 260</b>	<b>5 375</b>	<b>6</b>
2 877	517	999	1 565	156	859	6 261	2 752	7

**Hilfen/Beratungen am 31.12**

3 530	851	1 291	1 395	179	6 276	8 423	2 897	8
4 329	1 138	3 853	2 899	204	2 541	9 538	7 031	9
995	468	1 248	1 474	83	1 013	3 018	2 811	10
12	1	194	164	10	19	71	362	11
18	31	413	1 730	95	132	758	2 175	12
<b>8 884</b>	<b>2 489</b>	<b>6 999</b>	<b>7 662</b>	<b>571</b>	<b>9 981</b>	<b>21 808</b>	<b>15 276</b>	<b>13</b>
4 979	1 224	5 144	3 350	198	1 805	10 225	8 798	14

**Beendete Hilfen/Beratungen**

1 954	341	281	846	159	2 014	4 896	1 227	15
2 403	466	861	1 308	169	1 022	5 593	2 333	16
655	207	286	751	88	370	1 983	1 095	17
3	3	71	103	12	7	75	176	18
11	13	199	1 512	117	36	690	1 737	19
<b>5 026</b>	<b>1 030</b>	<b>1 698</b>	<b>4 520</b>	<b>545</b>	<b>3 449</b>	<b>13 237</b>	<b>6 568</b>	<b>20</b>
2 688	502	1 010	1 622	160	667	5 893	2 813	21

von Arbeitslosengeld II, bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe.

## 9. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien in Baden-Württemberg 2019 nach Art der Hilfe und Gründen für die Hilfe-

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe			
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29
Anzahl der Hilfen							
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>							
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	2 164	2 697	209	56	331	39
2	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	3 314	5 857	842	304	517	323
3	Gefährdung des Kindeswohls	3 056	4 287	352	163	1 744	4
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	8 652	16 566	1 292	547	8 384	288
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 844	11 720	813	389	6 620	195
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	16 033	23 550	835	386	18 701	254
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	9 017	17 044	1 304	475	7 673	1 277
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	12 434	21 729	878	364	13 074	446
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 671	14 618	1 305	390	6 014	826
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	467	467	25	7	5	-
<b>11</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>67 652</b>	<b>118 535</b>	<b>7 855</b>	<b>3 081</b>	<b>63 063</b>	<b>3 652</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12</b>							
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	5 137	6 567	289	77	198	43
13	Unzureichende Förderung/Betreuung in der Familie	6 153	12 124	1 329	456	288	559
14	Gefährdung des Kindeswohls	4 788	7 083	338	142	848	18
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Sorgeberechtigten	8 894	20 544	1 847	725	4 236	524
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 631	13 593	1 181	553	3 548	329
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 807	17 132	1 040	469	9 705	405
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	8 566	18 965	2 124	841	3 702	1 703
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11 043	21 856	1 418	616	5 927	666
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7 808	18 150	2 568	760	2 628	1 363
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)	1 734	1 734	44	17	4	2
<b>22</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>69 561</b>	<b>137 748</b>	<b>12 178</b>	<b>4 656</b>	<b>31 084</b>	<b>5 612</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. – 2) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII).

gewährung

Davon (Spalte 2) nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung § 30	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>2)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>							
414	291	32	497	782	49	53	1
570	1 570	321	559	825	66	264	2
116	713	42	507	703	20	86	3
845	3 134	448	606	1 142	84	343	4
755	1 723	158	379	649	95	333	5
822	1 448	142	165	837	91	255	6
1 325	1 420	563	112	1 092	176	2 102	7
1 146	1 158	297	143	954	202	3 431	8
1 507	828	494	68	800	213	2 563	9
6	59	15	191	136	2	28	10
<b>7 506</b>	<b>12 344</b>	<b>2 512</b>	<b>3 227</b>	<b>7 920</b>	<b>998</b>	<b>9 458</b>	<b>11</b>
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12</b>							
417	431	72	2 224	2 663	81	149	12
740	2 729	751	3 023	2 062	73	570	13
108	1 066	68	2 864	1 553	24	196	14
1 059	5 298	1 035	3 186	2 464	115	780	15
953	2 933	380	2 041	1 440	116	672	16
977	2 231	317	595	1 282	98	482	17
1 582	2 162	1 336	242	1 712	250	4 152	18
1 406	1 850	720	483	1 823	258	7 305	19
1 696	1 200	1 180	130	1 396	252	5 737	20
14	91	31	1 054	391	2	101	21
<b>8 952</b>	<b>19 991</b>	<b>5 890</b>	<b>15 842</b>	<b>16 786</b>	<b>1 269</b>	<b>20 144</b>	<b>22</b>

**10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2019 nach**

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt	3 218	578	57	521	2 640	106	1 051
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	2 009	372	48	324	1 637	135	546
Esslingen	3 403	634	291	343	2 769	63	1 040
Göppingen	1 614	395	201	194	1 219	6	296
Ludwigsburg	2 737	651	137	514	2 086	146	649
Rems-Murr-Kreis	2 537	339	101	238	2 198	89	702
Region Stuttgart	15 518	2 969	835	2 134	12 549	545	4 284
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	1 171	173	76	97	998	100	377
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	1 818	184	14	170	1 634	335	327
Hohenlohekreis	528	46	–	46	482	55	95
Schwäbisch Hall	952	75	17	58	877	92	201
Main-Tauber-Kreis	880	85	12	73	795	87	318
Region Heilbronn-Franken	5 349	563	119	444	4 786	669	1 318
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	811	119	9	110	692	8	335
Ostalbkreis	1 530	335	3	332	1 195	195	361
Region Ostwürttemberg	2 341	454	12	442	1 887	203	696
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>23 208</b>	<b>3 986</b>	<b>966</b>	<b>3 020</b>	<b>19 222</b>	<b>1 417</b>	<b>6 298</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden	480	114	18	96	366	3	151
Karlsruhe	3 083	424	30	394	2 659	507	734
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	2 850	587	171	416	2 263	11	634
Rastatt	1 347	183	21	162	1 164	42	645
Region Mittlerer Oberrhein	7 760	1 308	240	1 068	6 452	563	2 164
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	1 374	139	43	96	1 235	33	802
Mannheim	2 936	461	14	447	2 475	16	794
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	614	161	49	112	453	25	120
Rhein-Neckar-Kreis	3 290	549	62	487	2 741	83	823
Region Rhein-Neckar <sup>2)</sup>	8 214	1 310	168	1 142	6 904	157	2 539
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim	1 188	205	22	183	983	79	238
<b>Landkreise</b>							
Calw	766	171	26	145	595	68	78
Enzkreis	1 179	140	15	125	1 039	39	447
Freudenstadt	897	231	92	139	666	12	167
Region Nordschwarzwald	4 030	747	155	592	3 283	198	930
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>20 004</b>	<b>3 365</b>	<b>563</b>	<b>2 802</b>	<b>16 639</b>	<b>918</b>	<b>5 633</b>



## Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
45	139	87	305	583	5	319	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
49	111	76	209	219	29	263	Landkreise Böblingen
2	196	9	287	344	109	719	Esslingen
198	159	62	108	144	36	210	Göppingen
92	203	64	315	342	11	264	Ludwigsburg
348	156	30	230	274	15	354	Rems-Murr-Kreis
734	964	328	1 454	1 906	205	2 129	Region Stuttgart
1	140	2	111	142	3	122	Stadtkreis Heilbronn
14	191	63	187	214	4	299	Landkreise Heilbronn
46	35	19	71	54	–	107	Hohenlohekreis
–	77	14	181	99	3	210	Schwäbisch Hall
65	84	28	67	73	–	73	Main-Tauber-Kreis
126	527	126	617	582	10	811	Region Heilbronn-Franken
6	38	20	82	71	2	130	Landkreise Heidenheim
78	98	4	231	161	1	66	Ostalbkreis
84	136	24	313	232	3	196	Region Ostwürttemberg
<b>944</b>	<b>1 627</b>	<b>478</b>	<b>2 384</b>	<b>2 720</b>	<b>218</b>	<b>3 136</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>
–	31	16	33	77	1	54	Stadtkreise Baden-Baden
82	102	239	239	350	8	398	Karlsruhe
72	160	137	354	359	6	530	Landkreise Karlsruhe
11	39	41	103	141	–	142	Rastatt
165	332	433	729	927	15	1 124	Region Mittlerer Oberrhein
6	53	34	58	94	1	154	Stadtkreise Heidelberg
214	350	140	219	400	8	334	Mannheim
28	26	11	100	71	1	71	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
114	204	163	322	357	90	585	Rhein-Neckar-Kreis
362	633	348	699	922	100	1 144	Region Rhein-Neckar <sup>1)</sup>
82	75	61	123	135	1	189	Stadtkreis Pforzheim
62	60	25	121	112	7	62	Landkreise Calw
21	52	30	128	86	7	229	Enzkreis
143	81	1	109	92	2	59	Freudenstadt
308	268	117	481	425	17	539	Region Nordschwarzwald
<b>835</b>	<b>1 233</b>	<b>898</b>	<b>1 909</b>	<b>2 274</b>	<b>132</b>	<b>2 807</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>

Noch: 10. Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2019 nach

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
<b>Stadtkreis</b>							
Freiburg im Breisgau	2 151	352	15	337	1 799	9	455
<b>Landkreise</b>							
Breisgau-Hochschwarzwald	2 102	347	56	291	1 755	36	461
Emmendingen	1 076	147	5	142	929	16	255
Ortenaukreis	2 464	323	177	146	2 141	172	791
Region Südlicher Oberrhein	7 793	1 169	253	916	6 624	233	1 962
<b>Landkreise</b>							
Rottweil	647	174	38	136	473	4	32
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 263	344	95	249	919	14	235
Tuttlingen	696	197	82	115	499	2	141
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 606	715	215	500	1 891	20	408
<b>Landkreise</b>							
Konstanz	1 811	269	14	255	1 542	149	434
Lörrach	1 498	156	9	147	1 342		441
Waldshut	968	157	35	122	811	3	411
Region Hochrhein-Bodensee	4 277	582	58	524	3 695	205	1 286
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>14 676</b>	<b>2 466</b>	<b>526</b>	<b>1 940</b>	<b>12 210</b>	<b>458</b>	<b>3 656</b>
<b>Landkreise</b>							
Reutlingen	2 298	200	106	94	2 098	387	695
Tübingen	2 342	142	10	132	2 200	235	1 373
Zollernalbkreis	1 377	140	15	125	1 237	28	250
Region Neckar-Alb	6 017	482	131	351	5 535	650	2 318
<b>Stadtkreis</b>							
Ulm	1 047	133	11	122	914	15	527
<b>Landkreise</b>							
Alb-Donau-Kreis	839	166	–	166	673	2	272
Biberach	923	202	1	201	721	46	210
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	2 809	501	12	489	2 308	63	1 009
<b>Landkreise</b>							
Bodenseekreis	1 057	86	17	69	971	102	412
Ravensburg	974	117	1	116	857	66	419
Sigmaringen	816	123	26	97	693	38	258
Region Bodensee-Oberschwaben	2 847	326	44	282	2 521	206	1 089
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>11 673</b>	<b>1 309</b>	<b>187</b>	<b>1 122</b>	<b>10 364</b>	<b>919</b>	<b>4 416</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>69 561</b>	<b>11 126</b>	<b>2 242</b>	<b>8 884</b>	<b>58 435</b>	<b>3 712</b>	<b>20 003</b>

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**Hilfeart**

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
15	149	112	218	252	26	563	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
122	185	80	183	246	16	426	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
21	115	28	125	111	11	247	Emmendingen
70	68	111	335	251	9	334	Ortenaukreis
228	517	331	861	860	62	1 570	Region Südlicher Oberrhein
4	26	39	172	89	2	105	Landkreise Rottweil
25	77	82	136	205	2	143	Schwarzwald-Baar-Kreis
37	80	51	67	91	4	26	Tuttlingen
66	183	172	375	385	8	274	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
105	126	179	184	200	–	165	Landkreise Konstanz
142	53	97	122	167	3	264	Lörrach
25	40	34	97	106	–	95	Waldshut
272	219	310	403	473	3	524	Region Hochrhein-Bodensee
<b>566</b>	<b>919</b>	<b>813</b>	<b>1 639</b>	<b>1 718</b>	<b>73</b>	<b>2 368</b>	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>
76	99	35	196	238	4	368	Landkreise Reutlingen
–	73	26	120	114	21	238	Tübingen
61	17	58	129	168	101	425	Zollernalbkreis
137	189	119	445	520	126	1 031	Region Neckar-Alb
146	44	–	48	49	–	85	Stadtkreis Ulm
123	35	13	83	62	–	83	Landkreise Alb-Donau-Kreis
24	25	59	145	80	1	131	Biberach
293	104	72	276	191	<b>1</b>	<b>299</b>	Region Donau-Iller <sup>1)</sup>
16	32	37	83	81	2	206	Landkreise Bodenseekreis
–	22	37	166	77	17	53	Ravensburg
36	65	35	97	81	2	81	Sigmaringen
52	119	109	346	239	21	340	Region Bodensee-Oberschwaben
<b>482</b>	<b>412</b>	<b>300</b>	<b>1 067</b>	<b>950</b>	<b>148</b>	<b>1 670</b>	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>
<b>2 827</b>	<b>4 191</b>	<b>2 489</b>	<b>6 999</b>	<b>7 662</b>	<b>571</b>	<b>9 981</b>	<b>Baden-Württemberg</b>

**11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2019 nach**

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 507	413	29	384	2 094	78	1 180
Landkreise							
Böblingen	2 146	205	17	188	1 941	68	1 448
Esslingen	2 968	351	141	210	2 617	40	1 845
Göppingen	1 098	149	68	81	949	8	431
Ludwigsburg	2 756	399	66	333	2 357	57	1 541
Rems-Murr-Kreis	2 412	177	44	133	2 235	52	1 634
Region Stuttgart	13 887	1 694	365	1 329	12 193	303	8 079
Stadtkreis							
Heilbronn	1 291	99	46	53	1 192	53	859
Landkreise							
Heilbronn	2 052	175	63	112	1 877	265	1 031
Hohenlohekreis	586	24	–	24	562	28	341
Schwäbisch Hall	891	52	19	33	839	51	580
Main-Tauber-Kreis	949	56	14	42	893	59	565
Region Heilbronn-Franken	5 769	406	142	264	5 363	456	3 376
Landkreise							
Heidenheim	698	66	3	63	632	3	415
Ostalbkreis	1 434	186	2	184	1 248	52	883
Region Ostwürttemberg	2 132	252	5	247	1 880	55	1 298
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>21 788</b>	<b>2 352</b>	<b>512</b>	<b>1 840</b>	<b>19 436</b>	<b>814</b>	<b>12 753</b>
Stadtkreise							
Baden-Baden	315	6	1	5	309	–	275
Karlsruhe	2 705	224	31	193	2 481	308	1 623
Landkreise							
Karlsruhe	2 818	315	100	215	2 503	18	1 852
Rastatt	1 646	109	11	98	1 537	26	1 290
Region Mittlerer Oberrhein	7 484	654	143	511	6 830	352	5 040
Stadtkreise							
Heidelberg	1 409	68	26	42	1 341	17	1 147
Mannheim	3 089	329	46	283	2 760	44	1 851
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	950	108	16	92	842	12	584
Rhein-Neckar-Kreis	3 400	304	66	238	3 096	54	2 212
Region Rhein-Neckar <sup>2)</sup>	8 848	809	154	655	8 039	127	5 794
Stadtkreis							
Pforzheim	989	94	10	84	895	64	508
Landkreise							
Calw	588	69	7	62	519	47	276
Enzkreis	1 489	104	22	82	1 385	11	1 134
Freudenstadt	660	69	20	49	591	8	388
Region Nordschwarzwald	3 726	336	59	277	3 390	130	2 306
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>20 058</b>	<b>1 799</b>	<b>356</b>	<b>1 443</b>	<b>18 259</b>	<b>609</b>	<b>13 140</b>

## Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
102	151	47	66	327	7	136	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
							Landkreise
24	81	33	54	125	48	60	Böblingen
1	121	6	63	239	85	217	Esslingen
109	77	22	44	113	68	77	Göppingen
74	161	33	84	308	8	91	Ludwigsburg
170	109	11	40	116	12	91	Rems-Murr-Kreis
480	700	152	351	1 228	228	672	Region Stuttgart
							Stadtkreis
–	139	–	28	67	4	42	Heilbronn
							Landkreise
8	179	45	78	157	2	112	Heilbronn
48	35	5	14	48	–	43	Hohenlohekreis
–	55	9	27	54	2	61	Schwäbisch Hall
75	79	26	7	61	1	20	Main-Tauber-Kreis
131	487	85	154	387	9	278	Region Heilbronn-Franken
							Landkreise
19	47	12	18	49	1	68	Heidenheim
57	91	1	40	84	5	35	Ostalbkreis
76	138	13	58	133	6	103	Region Ostwürttemberg
<b>687</b>	<b>1 325</b>	<b>250</b>	<b>563</b>	<b>1 748</b>	<b>243</b>	<b>1 053</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>
							Stadtkreise
–	8	2	3	17	–	4	Baden-Baden
79	63	87	49	167	7	98	Karlsruhe
							Landkreise
34	132	36	77	161	1	192	Karlsruhe
10	60	12	16	80	–	43	Rastatt
123	263	137	145	425	8	337	Region Mittlerer Oberrhein
							Stadtkreise
1	40	11	9	55	2	59	Heidelberg
189	226	65	46	192	4	143	Mannheim
							Landkreise
23	36	10	72	76	1	28	Neckar-Odenwald-Kreis
49	148	53	60	191	105	224	Rhein-Neckar-Kreis
262	450	139	187	514	112	454	Region Rhein-Neckar <sup>1)</sup>
							Stadtkreis
57	55	21	43	85	–	62	Pforzheim
							Landkreise
19	46	26	27	63	4	11	Calw
41	41	14	31	32	3	78	Enzkreis
81	39	1	21	40	2	11	Freudenstadt
198	181	62	122	220	9	162	Region Nordschwarzwald
<b>583</b>	<b>894</b>	<b>338</b>	<b>454</b>	<b>1 159</b>	<b>129</b>	<b>953</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>

Noch: 11. Beendete Erzieherische Hilfen für junge Menschen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2019 nach

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31		Hilfe zur Erziehung § 27	Erziehungs- beratung § 28
Anzahl der Hilfen							
<b>Stadtkreis</b>							
Freiburg im Breisgau	1 674	212	21	191	1 462	1	828
<b>Landkreise</b>							
Breisgau-Hochschwarzwald	1 807	163	34	129	1 644	48	998
Emmendingen	1 110	101	11	90	1 009	16	558
Ortenaukreis	2 810	310	177	133	2 500	108	1 885
Region Südlicher Oberrhein	7 401	786	243	543	6 615	173	4 269
<b>Landkreise</b>							
Rottweil	234	29	7	22	205	–	53
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 208	120	29	91	1 088	1	849
Tuttlingen	699	79	14	65	620	1	434
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 141	228	50	178	1 913	2	1 336
<b>Landkreise</b>							
Konstanz	1 741	185	2	183	1 556	76	1 020
Lörrach	1 490	102	6	96	1 388	36	1 037
Waldshut	872	115	30	85	757	2	535
Region Hochrhein-Bodensee	4 103	402	38	364	3 701	114	2 592
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>13 645</b>	<b>1 416</b>	<b>331</b>	<b>1 085</b>	<b>12 229</b>	<b>289</b>	<b>8 197</b>
<b>Landkreise</b>							
Reutlingen	1 551	109	61	48	1 442	136	967
Tübingen	1 718	31	2	29	1 687	108	1 352
Zollernalbkreis	1 152	63	13	50	1 089	12	655
Region Neckar-Alb	4 421	203	76	127	4 218	256	2 974
<b>Stadtkreis</b>							
Ulm	1 099	72	4	68	1 027	15	787
<b>Landkreise</b>							
Alb-Donau-Kreis	999	117	–	117	882	1	628
Biberach	1 051	183	2	181	868	28	542
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	3 149	372	6	366	2 777	44	1 957
<b>Landkreise</b>							
Bodenseekreis	1 147	53	8	45	1 094	53	781
Ravensburg	1 079	66	–	66	1 013	9	856
Sigmaringen	690	62	8	54	628	11	428
Region Bodensee-Oberschwaben	2 916	181	16	165	2 735	73	2 065
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>10 486</b>	<b>756</b>	<b>98</b>	<b>658</b>	<b>9 730</b>	<b>373</b>	<b>6 996</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>65 977</b>	<b>6 323</b>	<b>1 297</b>	<b>5 026</b>	<b>59 654</b>	<b>2 085</b>	<b>41 086</b>

1) Für die Frühförderung unter 6-Jähriger gilt der Vorrang der Sozialhilfe (SGB XII). – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

## Hilfeart

Hilfen, orientiert am jungen Menschen							Kreis Region Regierungsbezirk Land
davon							
Soziale Gruppenar- beit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohn- form § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a <sup>1)</sup>	
Anzahl der Hilfen							
14	134	48	36	116	13	272	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
52	130	30	50	158	19	159	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
41	111	13	60	78	19	113	Emmendingen
38	91	51	66	159	3	99	Ortenaukreis
145	466	142	212	511	54	643	Region Südlicher Oberrhein
2	12	9	48	61	–	20	Landkreise Rottweil
7	42	20	31	96	1	41	Schwarzwald-Baar-Kreis
16	52	14	13	72	1	17	Tuttlingen
25	106	43	92	229	2	78	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
65	105	71	32	130	3	54	Landkreise Konstanz
62	47	15	36	92	3	60	Lörrach
16	52	16	36	77	–	23	Waldshut
143	204	102	104	299	6	137	Region Hochrhein-Bodensee
<b>313</b>	<b>776</b>	<b>287</b>	<b>408</b>	<b>1 039</b>	<b>62</b>	<b>858</b>	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>
39	73	19	31	68	2	107	Landkreise Reutlingen
–	39	4	26	73	13	72	Tübingen
49	16	30	22	81	71	153	Zollernalbkreis
88	128	53	79	222	86	332	Region Neckar-Alb
97	36	6	7	37	2	40	Stadtkreis Ulm
75	61	5	23	51	–	38	Landkreise Alb-Donau-Kreis
15	29	39	84	72	2	57	Biberach
187	126	50	114	160	4	135	Region Donau-Iller <sup>1)</sup>
11	31	17	34	78	5	84	Landkreise Bodenseekreis
–	25	16	37	42	15	13	Ravensburg
20	47	19	9	72	1	21	Sigmaringen
31	103	52	80	192	21	118	Region Bodensee-Oberschwaben
<b>306</b>	<b>357</b>	<b>155</b>	<b>273</b>	<b>574</b>	<b>111</b>	<b>585</b>	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>
<b>1 889</b>	<b>3 352</b>	<b>1 030</b>	<b>1 698</b>	<b>4 520</b>	<b>545</b>	<b>3 449</b>	<b>Baden-Württemberg</b>